

## Ehrung für Udo Lindlein

CSW-Mitgliederversammlung:  
Flächennutzung, Wasser und  
Energie standen im Fokus.

**BINDLACH/RAMSENTHAL.** Als Zeichen der Anerkennung für neun Jahre Gemeinderatsarbeit erhielt Udo Lindlein aus den Händen des CSW-Vorsitzenden Werner Fuchs und seines Stellvertreters Wolfgang Weber bei der Jahresversammlung der Christlich Sozialen Wählervereinigung (CSW) im Gasthof Bock einen Zinnkrug mit Widmung.

„Schade, dass Udo aus privaten Gründen sich zum Verzicht auf sein Mandat in diesem Jahr entschloss. Er war ein großartiger und scharfsinniger Gemeinderatskollege, was er nicht nur als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses bewies“, sagte Fuchs. Udo Lindlein bedankte sich für die überaus lobenden Worte und die stets harmonische Zusammenarbeit. Im kommunalpolitischen

Bericht von Gemeinderat Werner Fuchs stand die Grundversorgung der Bürger im Vordergrund. Bei der Trinkwasserversorgung sei es für den gesamten Gemeindebereich wichtig, nie allein auf eine einzige Versorgungsquelle zu vertrauen. Vielmehr sei ein Wassernetz zu schaffen, das sowohl aus verschiedenen Brunnen als auch aus FWO-Wasser besteht. Hinsichtlich der Gewinnung von regenerativer Energie aus Windkraft seien die Möglichkeiten sehr begrenzt. Bei der Photovoltaik setze man auf die verstärkte Nutzung auf Dächern sowie auf Flächen im bebauten Bereich. Der Vorzug eher kleinerer Bau- und Gewerbegebiete sowie der Erhalt von Grünflächen stoße mittlerweile bei allen Gemeinderatsgruppierungen auf Resonanz. Stellvertretender CSW-Vorsitzender Wolfgang Weber berichtete, dass eine Überpopulation von Bibern im Trebgastal wieder vermehrt für Überschwemmungen sorgt.



Ehrung von Udo Lindlein (Mitte) für seine Verdienste als CSW-Gemeinderat durch Vorsitzenden Werner Fuchs (links) und seinen Stellvertreter Wolfgang Weber (rechts).

Foto: red